

SWEG Bahn Stuttgart GmbH

Das Marktniveau steht!

Die zweiten Tarifverhandlungen brachten auch bei der SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SBS) den Durchbruch. Am 16. April 2024 haben sich SBS und GDL in Frankfurt am Main auf einen Tarifabschluss verständigt, der das neue Marktniveau abbildet. Dazu gehören eine deutliche Belastungssenkung durch die schrittweise Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit sowie nachhaltige Entgeltverbesserungen, die nicht nur die Inflation ausgleichen, sondern auch die Eisenbahnerberufe deutlich aufwerten. Konkret wurde vereinbart:

- Schrittweise Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit ab 2026 für Arbeitnehmer, die Schichtarbeit leisten, bis zur durchschnittlichen 35-Stunden-Woche. Arbeitnehmer können dabei ihr Arbeitszeit-Soll mit entsprechendem Entgeltzuwachs erhöhen;
- Erhöhung der Tabellenentgelte um jeweils 210 Euro zum 1. Juli 2024 und 1. April 2025. Für das Zugpersonal liegt die zweite Erhöhung bei etwa 195 Euro, da die Entgelte, die in der letzten Tarifrunde vereinbart wurden, bereits über dem Marktniveau lagen;
- Parallele Erhöhung der Zulagen um jeweils fünf Prozent;
- Überproportionale Erhöhung der Azubivergütungen;
- Gewährung von zwei weiteren Raten der Inflationsausgleichsprämie (IAP) von 1 500 Euro im April und 500 Euro im Dezember 2024. Teilzeitarbeitnehmer erhalten die IAP anteilig, Azubis hälftig;
- Einführung der grundsätzlichen Fünf-Tage-Woche zum 1. Januar 2025 für das Zugpersonal;
- Gewährung einer Erholungsbeihilfe von 156 Euro in den Jahren 2024 und 2025 für alle Arbeitnehmer;
- Die betriebliche Altersversorgung wird im Jahr 2027 auf den marktüblichen Wert von 2,4 Prozent angehoben.

Die Eingruppierungs- und Entgeltregelungen haben eine Laufzeit von 24 Monaten. Die SBS hat ihren Beschäftigten mit diesem Abschluss echte Wertschätzung entgegengebracht und sich als verlässlicher Tarifpartner bewiesen.